

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
Diversität im Gesundheitswesen als Herausforderung für die Pflege	12
Diversität – mehr als aus einem anderen Land zu stammen	12
Einflussfaktoren auf die Diversität im schweizerischen Gesundheitswesen	13
Ausgrenzung und Diskriminierung aufgrund von Stereotypen und Vorurteilen	17
Nutzen sozio-kultureller Kompetenz von Pflegefachpersonen in der Praxis	18
Wie können sich kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zeigen?	21
Stehen die Interessen des Einzelnen oder die der Gruppe im Zentrum?	23
Wie werden Machtverhältnisse gelebt?	24
Zählt die persönliche Leistung oder der Status der Person?	25
Wie werden Geschlechterrollen voneinander abgegrenzt?	25
Wird eine Aufgabe nach der anderen erledigt oder Verschiedenes gleichzeitig?	26
Inwiefern bewirken unsichere und mehrdeutige Situationen Verunsicherung?	27
Wie hoch sind Sicherheitsbedürfnis und Risikobereitschaft?	27
Gelten für alle die gleichen Regeln und Pflichten oder besondere Umstände?	28
Wie werden Emotionen gezeigt?	28
Wie wird kommuniziert, direkt oder indirekt?	29
Wie wird kommuniziert, linear oder zirkulär?	29
Wie wird die Botschaft vermittelt, im Wort oder im Kontext?	30
Wird in einem Gespräch insbesondere die Idee oder die Person angesprochen?	31
Zählt mehr der Genuss oder die Zurückhaltung?	31

Theoretische Grundlagen zur Entwicklung sozio-kultureller Kompetenz	33
Interkulturelles Entwicklungskontinuum	34
Erhebung der Entwicklungsphase mit dem Intercultural Development Inventory [®]	36
Wo stehen die Studierenden auf dem interkulturellen Entwicklungskontinuum?	37
Förderung der Studierenden anhand von Entwicklungsaufgaben	42
Entwicklungsphase Verleugnung	43
Entwicklungsphase Polarisierung	44
Entwicklungsphase Minimierung	45
Entwicklungsphase Akzeptanz	46
Entwicklungsphase Anpassung	47
Empfehlungen für Ausbildnerinnen aus Schule und Praxis	49
Literaturverzeichnis	51